

Gewalt

1. Allgemein

Der Squash Club Pilatus Kriens setzt sich für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Squashsport ein. Wir leben diese Werte vor, indem alle Mitglieder und Organe dem Gegenüber mit Respekt und Fairness begegnen. Gegenüber Rassismus, Gewalt in jeglicher Form, Intoleranz, Homophobie, Mobbing, Drogen, Doping und Ähnlichem gilt beim Squash Club Pilatus Kriens die Null-Toleranz. Zugleich fördern wir die kulturelle Vielfalt in unserem Verein und setzen uns für Gleichberechtigung jeglicher Art ein. Wir fordern von allen unseren Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern und Trainer*innen das Bekenntnis zu unserem Leitbild und den, in unseren Statuten verankerten, neun Prinzipien der Ethik-Charta im Schweizer Sport ein.

2. Information

A. Definition und Werte

- Der Squash Club Pilatus Kriens bekennt sich vorbehaltlos zu gewaltfreiem Sport. Unter Gewalt verstehen wir jegliche Anwendung von physischer oder psychischer Gewalt, Mobbing, Ausbeutung, o.ä. (→ [Ethik-Charta, Prinzip 6](#)).
- Unser Club legt Wert darauf, dass unsere Mitglieder, Trainer*innen und Vorstandsmitglieder die Regeln kennen und sich für einen gewaltfreien Sport einsetzen.

B. Informationsmöglichkeiten¹

- Informationen und Hilfe im Umgang mit Gewalt erhalten unsere Mitglieder und Trainer*innen in den folgenden Broschüren und bei folgenden Institutionen:
 - Cool and Clean – 10 Merksätze gewaltfreier Sport (→ coolandclean.ch)
 - Swiss Olympic – Ethik-Charta (→ swissolympic.ch)
 - J+S – Merkblatt «Präventives Handeln gegen Gewalt» (→ [Merkblatt, jugendundsport.ch](http://Merkblatt_jugendundsport.ch))
 - Pro Juventute Jugendleiter-Beratung (→ projuventute.ch)
 - Die Dargebotene Hand (→ 143.ch, 143)
 - Opferberatungsstelle des Kantons Luzern (→ opferberatung.lu.ch)
 - agredis.ch – Gewalt-Hotline für Männer (→ agredis.ch, 078 744 88 88)

3. Prävention

A. Mitglieder

- Unsere Mitglieder engagieren sich gegen jegliche Form von Gewalt und unterstützen gewaltfreien Sport. Sie halten sich an die in den Statuten verankerte Ethik-Charta im Schweizer Sport (→ [Statuten](#)).

B. Trainer*innen

- Trainer*innen absolvieren den J+S Kurs «Präventives Handeln: Engagiert gegen Gewalt»
- Trainer*innen haben Zugang zu verschiedenen Spielformen und Informationsmöglichkeiten¹
- Unsere Trainer*innen sind sich ihrer Vorbildrolle bewusst und unterzeichnen den «Verhaltenskodex Trainer*innen» (→ [Kodex](#)). Damit übernehmen sie Verantwortung für ihr eigenes Verhalten.

C. Vorstandsmitglieder

- Unsere Vorstandsmitglieder sind sich ihrer Vorbildrolle bewusst und unterzeichnen den «Verhaltenskodex Vorstandsmitglieder» (→ Kodex). Damit übernehmen sie Verantwortung für ihr eigenes Verhalten.

4. Intervention

A. Verstöße und Meldung bei Vorkommnis

- Gegenüber physischer, psychischer, verbaler und schriftlicher Aggressionen und Gewalt gilt Null-Toleranz. Clubmitglieder, Trainer*innen und Vorstandsmitglieder schreiten sofort ein und tolerieren ein solches Verhalten nicht.
- In brenzligen Situationen sprechen sich Clubmitglieder oder Trainer*innen mit der Verantwortlichen Person ab. Die Verantwortliche Person informiert den Vorstand über allfällige Vorkommnisse und spricht ihr Vorgehen im spezifischen Fall ab. Die Verantwortliche Person und der Vorstand gehen nach vorgegebenem Notfallplan vor. Die Anonymität der betroffenen Personen wird dabei soweit möglich gewahrt.
- Verstöße gegen gewaltfreien Sport können weitere Konsequenzen bis hin zum temporären oder permanenten Ausschluss aus dem Club haben. Eine weitere Mitgliedschaft im Verein wird nur in Ausnahmefällen und unter Bedingungen gewährt.

5. Verantwortliche Personen

Andrea Koller

Verantwortliche Prävention & Integration

+41 79 450 79 47

andrea.koller@sqcp.ch

Remo Handl

Stellvertreter

+41 79 296 40 63

remo.handl@sqcp.ch